

# **Stellungnahme der FW-Fraktion zu den Haushaltsanträgen**

## **Erklärung zum Gesamthaushalt 2017**

Uns fehlt ganz eindeutig eine öffentliche Gemeinderatssitzung, in welcher wir Haushaltspositionen auf **Einspar- und Erlössteigerungspotenziale** unter die Lupe nehmen.

Das Gremium hatte bisher auch noch keine Möglichkeit, auf das Investitionsprogramm 2018 – 2020 einzugehen, zumal sich dort auch mit der Einstellung des Zuschussbetrages für das Luther-Haus ein Fehler eingeschlichen hat. Die Summe bezieht sich nicht auf den Gemeinderatsbeschluss. Eine Korrektur erfolgte bisher nicht.

Für unsere Fraktionen sind zum Haushalt noch zu viele Fragen unbeantwortet. Auf alle einzugehen, würde den zeitlichen Rahmen heute Abend bei weitem überschreiten.

Vor der Verabschiedung der Haushalt im Februar würden wir daher noch eine entsprechende Sitzung begrüßen.

## **Die FW-Fraktion stellt zwei Anträge zum Haushalt 2017**

Beide Anträge beinhalten die Einstellung von Mitteln zur Erforschung und künftigen Erschließung der Burg Wersau bzw. des Areals Schlossmühle.

Unsere Fraktion unterstützt seit Beginn der Forschungsaktivitäten „der Burg unter der Grasnarbe“ dieses Projekt. Die vielen Funde und neuen geschichtlichen Erkenntnisse haben uns inzwischen mehr als Recht gegeben.

Wir bedauern sehr, dass es der Gemeindeverwaltung nicht gelungen ist, mit dem bisherigen Investor zusammenzuarbeiten oder ihn zu halten. Konsequenterweise sehen wir die Gemeinde jetzt in der Pflicht, selbst zu handeln und das sollte auch nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden.

Daher beantragen wir zum Einen die Einstellung von 100.000 € als Planungsrate für die Bebauung und zukünftige Nutzung des Areals Schlossmühle, zum Anderen die Einstellung von 17.800 € für die weitere archäologische Forschung der Burg Wersau durch die Begleitung des Landesdenkmalamtes und der Universität Heidelberg.

Unser Ziel wäre ein Gesamtkonzept als Bürgerbegegnungsstätte incl. dem bereits angelegten Archäologiepark und dem Heimatmuseum für alle Reilinger Bürger. Benötigt wird dazu ein qualifizierter Bebauungsplan, der jetzt schnellst möglich umgesetzt werden muss.

Der erste Fehlversuch hat bereits viel zu viel Zeit in Anspruch genommen. Der jetzt vorzulegende Bebauungsplan sollte für die Gemeinde alle Optionen enthalten, die für eine spätere, nennen wir es, multifunktionale Nutzung“ notwendig sind. Dies beinhaltet für uns evtl. sogar eine Gastronomie in Form einer Vereinsgaststätte. Ebenso die Vergrößerung des Baufensters über das gesamte Areal, wie wir ebenfalls schon vorgetragen haben.

## **Unsere Stellungnahme zu den Anträgen der CDU und der SPD**

Mehr als erstaunt war unsere Fraktion schon, als nach unserer Ankündigung – hier im Rat – einen Antrag zur Schlossmühle einzubringen, ein Antrag von der CDU vorgelegt wurde, der in großen Teilen dem unseren entspricht. Da die CDU-Fraktion aber seit vielen Jahre eine Verweigerungshaltung in allen Fragen zur Schlossmühle und Burg Wersau an den Tag gelegt hat, sehen wir das jetzt als sehr positive Wende und freuen uns auf die Unterstützung für die zukünftige Weiterentwicklung in diesem Bereich. Ein Hinweis erlaube ich mir aber doch zu ihrem Antrag, liebe Kolleginnen und Kollegen der CDU. Der von ihnen geforderte Archäologiepark existiert durch die fleißige Arbeit des AK Wersau bereits seit Sommer letzten Jahres.

### **Dem CDU-Antrag, dem Bau von Ladesäulen, stimmt unsere Fraktion zu.**

Dem CDU-Antrag zur Gemeinschaftsschule und Einstellung von Haushaltsmitteln brauchen wir nicht mehr zuzustimmen, da der Gemeinderat bereits 2016 einstimmig zugestimmt hat und Haushaltsmittel wurden von der Verwaltung bereits eingestellt.

Leider muss ich im nachfolgenden Fall doch feststellen, dass die CDU gern Anträge anderer Fraktionen noch einmal für sich in Anspruch nimmt.

### **Thema Bürgerpark**

Auch hier hat die CDU übersehen, dass sie mit ihrem Antrag zwei Jahre zu spät kommt. Eine Mehrgenerationsanlage im Bürgerpark haben die Freien Wähler bereits 2014 mit ihrem Antrag zur Sanierung der Reilinger Spielplätze gefordert. Resultierend aus diesem Antrag, erfreut sich der Spielplatz Wörschgasse inzwischen auch schon größter Beliebtheit.

### **Beschilderung Parkplatz FMH und die Homepage der Gemeinde**

Hier wird in der Verwaltung bereits an neuen Konzepten gearbeitet. Anträge dazu waren unnötig.

Wir geben der CDU allerdings recht: die Gemeinde-Homepage schreit danach einer neuen bürgerfreundlichen und gut nutzbaren Plattform.

### **Thema Schülerförderung**

Schülerförderung fällt in den Schulbereich und wird von dort gehandhabt.

### **Sanierung der Toiletten in der Schiller-Schule**

Wir sehen auch dringenden Handlungsbedarf und zwar wie folgt: Hausmeister – Bauhof – oder Sanitärfirma, wenn in der Schiller-Schule Toiletten defekt sind und zwar immer schnellstmöglich.

Wir können aber nicht nachvollziehen, dass eine Toilettenbrille einen Haushalt-Antrag der CDU vervollständigt.

## **Jetzt zum Antrag der SPD**

Unsere Fraktion unterstützt die partnerschaftliche Beziehungen unserer Gemeinde mit Jargeau und Mezzago von Anfang an.

Wir stimmen jedes Jahr dem Haushalt-Ansatz der Gemeinde in Höhe von 8.000 € für diese Pflege zu. Im Jahr 2015 hat die Gemeinde sogar 14.000 € ausgegeben, da ein Jubiläum mit Jargeau anstand.

Viele weitere Kosten, wie z.B. die Treffen der Feuerwehr mit Jargeau oder anderer Vereine, finden finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde.

## **Dem Antrag der SPD stimmen wir nicht zu.**

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum die beiden Reilinger Partnerschaftsvereine jeweils 5.000 € als Planungssicherheit zusätzlich erhalten sollen.

Eine Rückfrage beim Vorsitzenden des Vereins „Reilingen-Jargeau“ hat ergeben, dass diese noch nicht einmal gefragt worden sind und sie fühlen sich von der Gemeinde voll umfänglich unterstützt.

Bleibt also im Ergebnis, dass nur der Verein „Amici“ scheinbar diese Mittel benötigt. Für unsere Fraktion nicht nachvollziehbar und auch nicht nachgewiesen.

Wir empfehlen dem Verein Amici daher den Weg aller Reilingen Vereine: Bei Sonderausgaben über die Vereinsförderung bei der Gemeinde einen Zuschuss zu beantragen.

## **Zum Schluss noch ein Blick auf die Personalkosten**

Bedenklich finden wir die ständig steigende Zahl der Personaleinstellungen. Nachvollziehbar ist für uns nur der Personalaufwand für die Schule. Es sollte daher in allen Bereichen zukünftig ein kritischer Blick auf den Stellenplan und auf Arbeitsabläufe sowie Flexibilität geworfen werden bevor gleich wieder neu eingestellt wird.